

## Jahresrückblick 2023

Soest, im Januar 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder und Freundinnen und Freunde des Kulturparlament Soest,

wie in den vergangenen Jahren möchten wir Ihnen auch jetzt wieder von den Aktivitäten des Kulturparlaments berichten.

Wieder waren unsere Aktivitäten vielfältig und spannend. Eine durchgehende Aufgabe war die Erneuerung der Homepage <https://kulturparlament-soest.com/>, die uns Christian Kuntze eingerichtet hat und bei deren Bearbeitung er uns intensiv begleitet hat. Vielen Dank dafür!

Durchgehend waren auch der Kontakt zu der Soester Theaterszene über deren Vertreterinnen, sowie die Verwaltung und Vergabe des Künstlerhauses im Paulipark.

Übrigens, im September 2024 haben wir Geburtstag, 25 Jahre gibt es uns dann als Verein.

Zum Jahreskalender:

1. Januar - Das Kulturparlament startet im Internet auf 23 unterschiedlichen Kulturservern die Ausschreibung für das Wilhelm-Morgner-Stipendium 2024.



7. März - Auf Wunsch der Kulturdezernentin der Bezirksregierung Arnsberg Christina Loi gibt es ein Informations- und Austauschgespräch mit ihr und dem geschäftsführenden Vorstand im Künstlerhaus.

24. Mai – In der Mitgliederversammlung wird der Vorstand beauftragt, die Förderung eines inklusiven Kinderchorprojektes vorzubereiten. Dafür werden 4.500€ bereitgestellt. Zudem soll die Installation einer weiteren „Wegmarke“ im Eingangsbereich des Wiesengrabens eingeleitet werden und die geplante KinderKulturKonferenz des Kulturbüros mit einer Summe von 500€ gefördert werden.

Als Veranstalter wird das Kulturparlament die Umsetzung des Fresco „Krieg, Flucht und Vertreibung“ von Gero Troike in 2024 unterstützen.

Zur Einrichtung eines Kinderchors gab es Gespräche mit verschiedenen Chorleiterinnen. Letztendlich konnte Frau Bettina Casdorff als Leiterin gewonnen werden. Ihre Erfahrungsberichte haben zu der Entscheidung geführt, den Chor an einer Grundschule zu etablieren.

29.4. – Ortsbegehung am Wiesengraben. Bei einer Ortsbegehung des Vorstandes zusammen mit Landschaftsarchitekt Klaus Schulze wird ein geeigneter Standort für eine weitere Wegmarke gefunden. Ein entsprechender Gestattungsantrag ist vom Kulturdezernenten bereits bewilligt. Zur Weiterarbeit werden demnächst interessierte Mitglieder zur Teilnahme an einer Arbeitsgruppe eingeladen werden.

# kulturparlamentsoest

---



Das Foto zeigt den Standort am Wisbyring für die geplante Wegmarken-Skulptur

30.Juni - Klaus Jüdes, der den **Ring der Kraft** des Künstlers Manfred Billinger unterhält, wird vom Kulturparlament mit 500€ für die Erneuerung der Fundamentierung der Skulpturen unterstützt.

21.August - Beginn des Förderzeitraums des Schuljahresprojektes eines inklusiven Kinderchores. Es kooperieren die Bodenschwingschule und die Astrid-Lindgren-Grundschule, insgesamt 20 Kinder sind beteiligt. Die Musikdozentin Bettina Casdorff probt mit den Kindern das Musical „Gemeinsam sind wir stark“. Immer montags werden sechs Kinder der Bodenschwingschule zur gemeinsamen Musikstunde von ehrenamtlichen Helfern in den Süden der Stadt gefahren.



Der Chor mit den beteiligten Erwachsenen, Foto Möhle-Buschmeyer

Unserem Antrag bei der Bürgerstiftung Hellweg, die Abschlussvorstellungen des inklusiven Kinderchorprojektes im Juni/Juli 2024 mit 1.600 € zu fördern, wurde stattgegeben.

# kulturparlamentsoest

---

26.August - Die Wilhelm-Morgner-Stipendiaten 2020 Javkhan Ariunbold und Jörg Kratz bereiten ihre Abschlussausstellung im Museum Wilhelm-Morgner vor. Mit dem Titel „THE MOON SLEEPS SAILING“ eröffnen sie am 3.September ihre Kunstausstellung, die von der Ingrid-Kipper-Stiftung mit 2.000€ gefördert wurde. Mit großformatigen Video - präsentationen in Kombination mit malerischen Arbeiten zeigte sich das Museum Wilhelm Morgner in einem neuen Darstellungsformat.



Foto: Ariunbold



Foto: Möhle-Buschmeyer

Nicola E. Petek ist die Autorin des Textes, der mit dem Ausstellungskatalog am 8.Oktober vorgestellt wird. Gemeinsam mit dem Künstlerduo Javkhan Ariunbold und Jörg Kratz werden in einem Gespräch mit ihr die Besucher\*innen durch die Ausstellung geführt.

20.September - Die Theatergruppe „Stage“ spielt "Der Untergang (Die Troerinnen)". Das Kulturparlament hat die Inszenierung in Neu St.Thomä mit 2.000€ gefördert. Mit dieser sowohl schauspielerisch als auch inhaltlich äußerst beeindruckenden Inszenierung hat Dr. Frank Schindler Abschied aus der ersten Reihe von STAGE genommen.



Probenfoto: Bunte



# kulturparlamentsoest

Der Verein Kulturparlament unterstützt den Antrag des Kulturhauses Alter Schlachthof auf Entwicklung eines sogenannten „Dritten Ortes“ beim Land NRW. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft unterstützt die Entwicklung kultureller Begegnungsorte in ländlichen Räumen und ihren nachhaltigen Betrieb in der einjährigen Konzeptphase mit 50.000€. In der Umsetzungsphase mit max. 450.000€. <https://www.mkw.nrw/kultur/foerderungen/dritte-orte>

28.Oktober Die Bewerbungsfrist zum Wilhelm-Morgner-Stipendium wurde bis Ende Oktober verlängert. 76 Künstler\*innen bewerben sich um das Stipendium im kommenden Jahr 2024. Der geschäftsführende Vorstand steht für Verständnisfragen zur Verfügung und bereitet die Jurysitzung im November vor.

31.Oktober – Gero Troike empfängt Mitglieder des Kulturparlaments in seinem Atelier im Forsthaus Rißmecke und stellt seine Pläne vor. Bereits am 30.September wurden für das Fresco “Krieg, Flucht und Vertreibung” im Block 3 der Kaserne Bem Adam des Künstlers Gero Troike Förderanträge bei der Stadt und beim Kreis Soest gestellt. Die Kulturförderung der Stadt Soest hat bereits eine Zusage erteilt.



Foto: Privat



24.November - In der Jurysitzung zur Vergabe des Wilhelm-Morgner-Stipendiums erhält die Künstlerin Sarah Dietz die Einladung, im kommenden Jahr im Künstlerhaus im Paulipark künstlerisch arbeiten zu können. Die Jury war erstmalig mit Dr. Cora Waschke, Kim Behm und Klaus-Peter Kirchner neu zusammengesetzt. Der Stipendiat Matthias Lars Anders war als beratendes Jurymitglied eingeladen.

Das Foto zeigt Dr. Cora Waschke und Klaus-Peter Kirchner in der Jurysitzung.

Foto: Möhle-Buschmeyer

# kulturparlamentsoest

---



Foto: Dietz

Über die eingereichte Arbeit von Sarah Dietz sagt die Jury zur Vergabe des Wilhelm Morgner Stipendiums:

Die zeichnerische Arbeit von Sarah Dietz greift ornamental wuchernd über das Zeichenblatt hinaus in den Raum. Das Vegetabile, Jugendstilhafte steht im Kontrast zu einem groben Strich, der das Dekorative konterkariert

Unter Einbezug von Objekten wie Kandelabern oder alten Bilderrahmen gelingt es ihr eine poetische-assoziative Raumatmosphäre herzustellen.

Sarah Dietz ist am 7. Februar 2024 nach Soest eingeladen, um sich auf Einladung des Bürgermeisters Dr. Eckhard Ruthemeyer den Sponsoren vorzustellen. Sie ist darauf gespannt Soest und noch viel mehr das Künstlerhaus im Paulipark kennenzulernen. Sie wird dort vom 1. März bis zum 30. August 2024 leben und arbeiten können. Sarah Dietz ist in Voorburg in den Niederlanden Zuhause.

Weitere Informationen finden sich auf unseren Homepages <https://kulturparlament-soest.com/>, <https://www.wilhelm-morgner-stipendium.de/> und <https://www.wegmarken-am-hellweg.de/>.

Wir wünschen allen ein gutes Jahr 2024.

Werner Widmann R. Kahl-Bensch